

20. September 2001

Von Göttweig nach Melk

Die Wachau feiert das Weltkulturerbe-Diplom

Die ganze Wachau feiert am kommenden Samstag, 22. September, die Ernennung zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der „Freudentag für das ganze Land“, so Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der selbstverständlich von Anfang an mit dabei sein wird, beginnt bereits um 9 Uhr mit einem „Morgenlob“ im Stift Göttweig. Der 36 Kilometer lange Abschnitt der Donau, eine einzigartige Kulturlandschaft, ist nach der Semmering-Landschaft mit der Ghega-Bahn die zweite Weltkulturerbe-Stätte in Niederösterreich. Damit liegen zwei von sechs der österreichischen Weltkulturerbestätten im Land unter der Enns.

Beim Auftakt in Göttweig erhalten das Stift, die Stadt Mautern und die Gemeinde Bergern Kopien des Weltkulturerbe-Diploms. Anschließend (ab 10 Uhr) geht es mit dem Schiff von Krems, wo auch die Stadt das Diplom erhält, nach Melk. Zwischenstopps sind in Dürnstein (10.50 Uhr), Weißenkirchen (12 Uhr), Spitz (13 Uhr), Aggsbach (14 Uhr) und Emmersdorf (15 Uhr) vorgesehen. Überall wird gefeiert und es werden alle Wachau-Gemeinden mit Kopien des UNESCO-Diploms ausgezeichnet. Um 15.45 Uhr ist die Ankunft bei der Schiffsstation Melk geplant, um 17 Uhr beginnt der offizielle Festakt im Prälatenhof mit der Überreichung des Welterbe-Diploms durch Dr. Bernd von Droste, in Vertretung des Direktors des Welterbezentrums der UNESCO. Prälat Dr. Burkhard Ellegast und Dr. Johannes Hirtzberger, der Vorsitzende des Arbeitskreises Wachau, werden begrüßen, Bundesministerin Elisabeth Gehrer und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Festreden halten. Musikalisch umrahmt wird der Festakt von „Quintbrass“ aus Zwettl, den Chören des Stiftsgymnasiums Melk, dem Wachau Chor Spitz, dem Melker Singverein und „AS project“ aus Preßburg.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at